

Trauma & behindertes Leben – Grundlagen pädagogischer Interventionen



Fachtag LVR-Klinik
Viersen, 16.05.2018

Dipl. Beh.-Päd. Martin Kühn
traumapädagogisches institut norddeutschland
www-tra-i-n.de

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

Trauma & Behinderung

„geistesgestört“ „intelligenzgemindert“
„mental retardiert“ „schwachsinnig“
„kognitiv beeinträchtigt“ „geistig behindert?“ „geistig gehandicapt“

„Wir wollen nicht ‚geistig behindert‘ genannt werden.
Wir sind Menschen mit Lern-Schwierigkeiten!“

(Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.)

„Größenwahn oder Not-Wendigkeit?“

“Wir können aber annehmen, dass das *psychische Trauma* das letzte Glied in einer Kette war, dass durch frühe Kindheitserlebnisse der Boden [für die Entstehung von Verwahrlosung] schon vorbereitet war.“

„Die Behebung der Verwahrlosung als *Angelegenheit der Erziehung* zu reklamieren, erschiene überflüssig, wenn es nicht den Anschein hätte, als ob man in neuerer Zeit bemüht wäre, sie für eine *Domäne des Arztes* zu reservieren.“

(August Aichhorn 1925, S. 29 & 50)

Trauma & Behinderung

- Erhöhte Vulnerabilität durch ein 3-4 x höheres Risiko, Opfer von wiederholten Stress- und Gewalterfahrungen zu werden (Erdely, Mischo 2016)
- Zur Prävalenz psychischer Belastungen:
 - 39 % – 60,9 % bei Menschen mit geistigen Behinderungen
 - Im Vergleich zu 14,7 % im Bevölkerungsdurchschnitt (Hillenbrand 2009, Hennicke 2015)





- Ursache für häufige Traumatisierungen bei Menschen mit geistigen Behinderungen ist die „geistige Behinderung“ selber:
 - fehlende Copingstrategien gegen Stress und Angst
 - zahllose, klein erscheinende Mikrotraumata
 - Reizverarbeitungsschwäche
 - unverständliches Kommunikations- und Interaktionsverhalten
 - beeinträchtigte emotionale und praktische Umstellung bei Änderungen der äußeren Lebenssituation
 - andauernde Überforderung der Lern- und Leistungsfähigkeit

(Senckel 2008)

Trauma & Behinderung – Die Stressfaktorenmauer



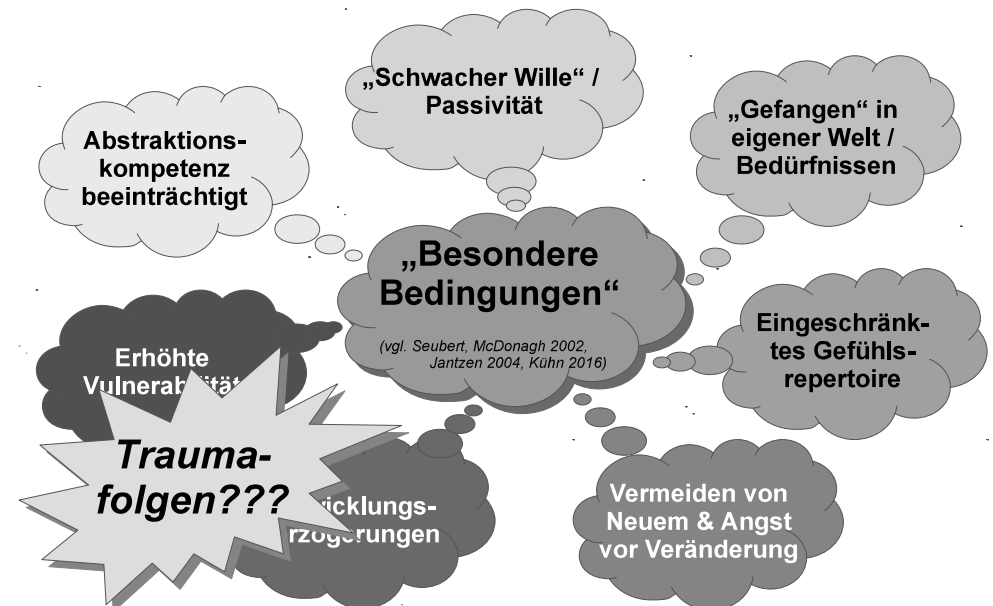
• Autonomieentwicklung unter erschwerten Bedingungen

- Beschädigte Autonomieentwicklung als Folge (früher) Traumatisierung
- Geistigbehinderte Sozialisation: **Die beschädigte Autonomieentwicklung ist das Trauma**
- Der für Autonomiekonflikte typische Widerstand findet nur im Verborgenen statt - äußern kann er sich z.B. im Nicht-Können: **Dummheit als Symptom**

(Katzenbach 2004)



Trauma & Behinderung



Was ist ein Trauma?



„Psychisches **Trauma** ist das **Leid der Ohnmächtigen**. Das Trauma entsteht in dem Augenblick, wo das Opfer von einer überwältigenden Macht **hilflos** gemacht wird.

Ist diese Macht eine Naturgewalt, sprechen wir von einer **Katastrophe**.

Üben andere Menschen diese Macht aus, sprechen wir von **Gewalttaten**.

Traumatische Ereignisse **schalten das soziale Netz aus**, das dem Menschen gewöhnlich das Gefühl von **Kontrolle, Zugehörigkeit zu einem Beziehungssystem und Sinn** gibt.“

(Judith Herman, 1993)

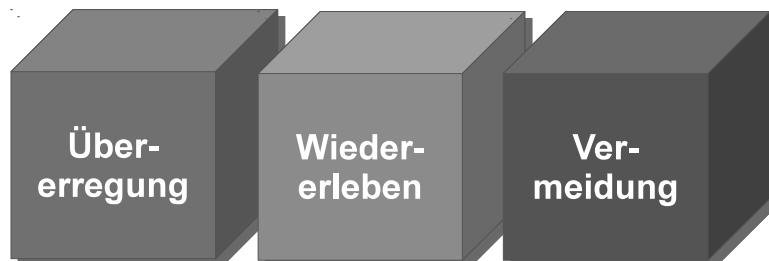
Was ist ein Trauma?

Diagnose:

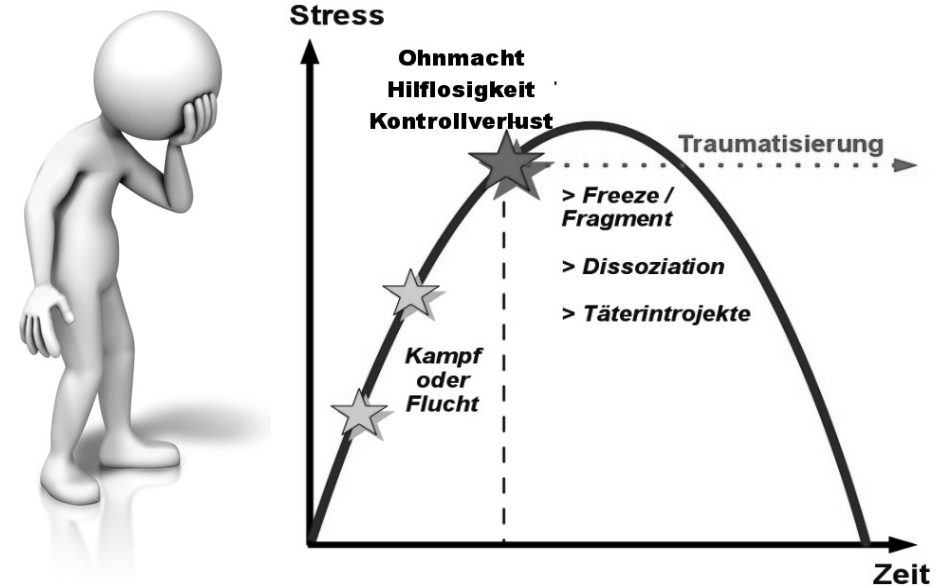
„**Posttraumatische Belastungsstörung**“

oder

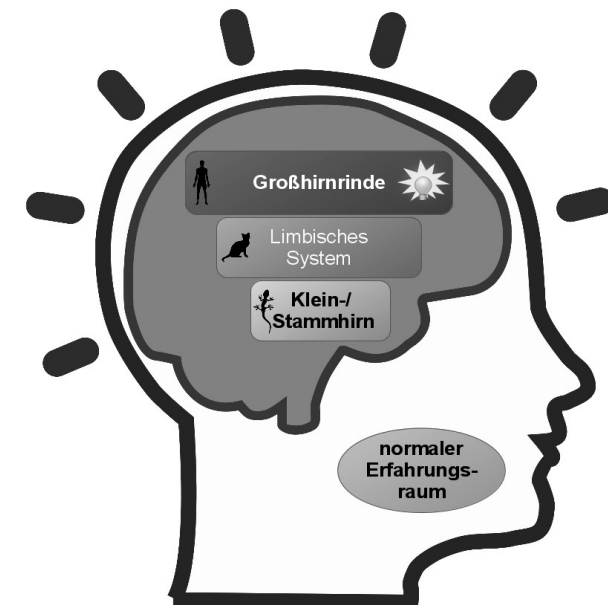
„**Posttraumatische Belastungsreaktion**“?



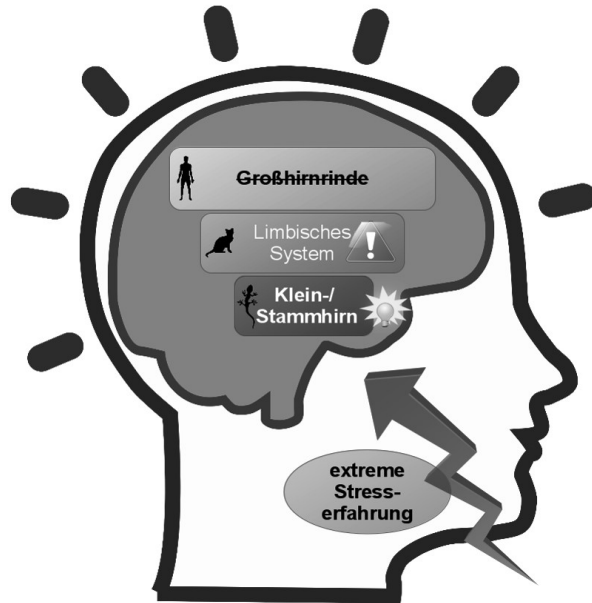
Was ist ein Trauma?



Was ist ein Trauma?



Was ist ein Trauma?



.....tra:i:n

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

Traumapädagogische Praxis



„Ich glaube,
dass der Kern jeder Traumatisierung
in extremer Einsamkeit besteht.
Im äußersten Verlassensein.“

Damit ist sie häufig,
bei Gewalttrauma immer,
auch eine Traumatisierung
der Beziehungen
und der Beziehungsfähigkeit.

Eine liebevolle Beziehung,
die in mancher Hinsicht
einfach „sicher“ ist,
wird unerlässlich sein,
um überhaupt von einem Trauma
genesen zu können.“

(Onno van der Hart)

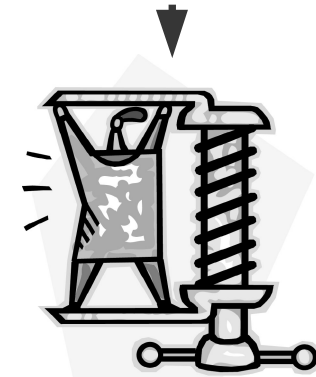
.....tra:i:n

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

Was ist ein Trauma?

Die
„doppelte
Stress-Zange“
bei Menschen
mit Lern-
schwierigkeiten

Traumatischer /
"toxischer" Stress



Prä- / postnatale
Bedingungen

.....tra:i:n

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

Traumapädagogische Praxis

**"Eine traumabearbeitende 'Technik'
besteht in einem
realen sozialen Rahmen
mit tragenden sozialen
Beziehungen."**

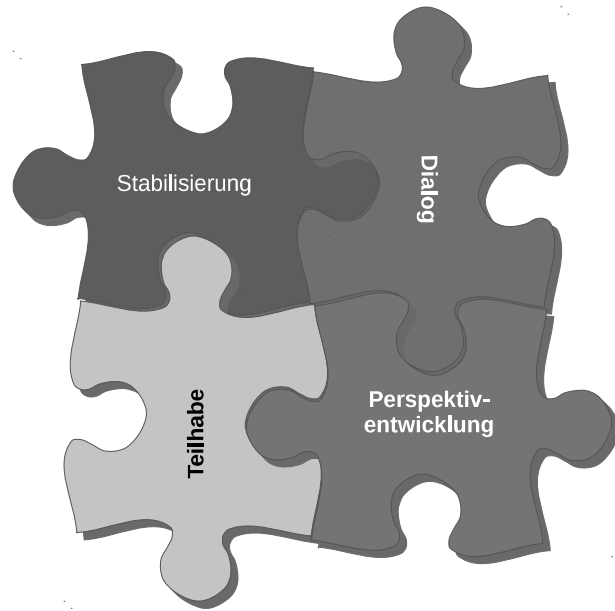
(Unfried, Dreiner 2014)



.....tra:i:n

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

Traumapädagogische Aufträge



tra:i:n

© 2018 traumapädagogisches institut norddeutschland

tra:i:n
traumapädagogisches institut norddeutschland

::Seminare::
::Fortbildung::
::Beratung::

Wissen aus der Praxis
für die Praxis

traumapädagogisches institut
norddeutschland

Dipl. Beh.-Päd. Martin Kühn
& Dipl. Beh. Päd. Julia Bialek GbR

Bauernreihe 6
27726 Wörpswede
04792 – 623 12 86

info@tra-i-n.de
www.tra-i-n.de



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**